



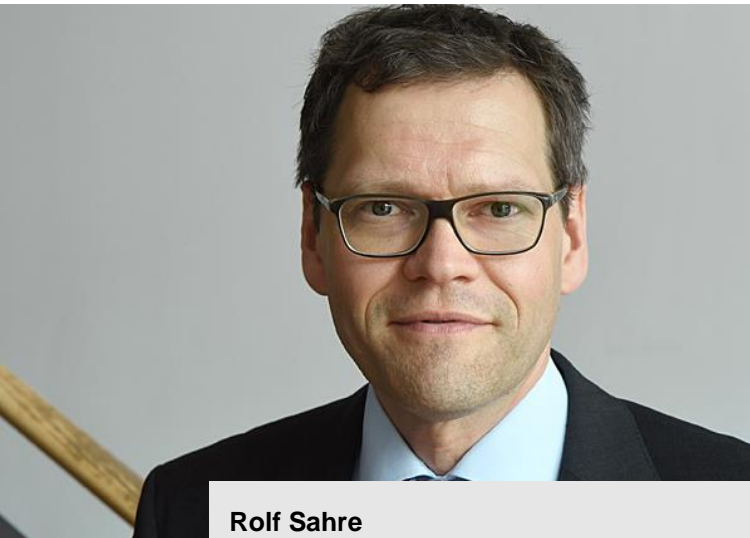
MACH AG

Nachhaltigkeitsbericht 2017

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort	3
Über diesen Bericht	4
Die MACH AG im Portrait	5
Strategie und Governance	6
Der MACH-Nachhaltigkeitsansatz	6
Verbindliche Werte	6
Gute Unternehmensführung	6
Compliance und Anti-Korruption	7
Einbindung von Stakeholdern	8
Mitarbeiter	9
Personalstrategie	9
Vielfalt und Chancengleichheit	9
Aus- und Weiterbildung	9
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	10
Markt	11
Wirtschaftliche Entwicklung und Ergebnis	11
Darstellung Wertschöpfungsketten	12
Umwelt und Klima	13
Verantwortungsbewusste Digitalisierung	14
GRI-Inhaltsindex	15
DNK	22
Ansprechpartner und Impressum	23

Vorwort



Rolf Sahre
Vorstandsvorsitzender MACH AG

Quelle Foto: MACH AG

Liebe Leserinnen und Leser,

der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht ist für die MACH AG ein wichtiger Meilenstein. Erstmals wollen wir unsere Bemühungen zum Thema Nachhaltigkeit transparent darstellen und Ihnen Einblicke bieten, wie bei der MACH AG dieses Thema gelebt wird.

Die MACH AG unterstützt bereits seit über 30 Jahren die öffentliche Verwaltung mit hochwertigen Softwareprodukten, verlässlicher Beratung und der Kompetenz aus vielen Kundenprojekten, die dazu geführt haben, dass in mittlerweile über 10.000 Einrichtungen mit der MACH-Software gearbeitet wird. Dadurch ist es uns gelungen, uns als angesehener Anbieter im Markt zu etablieren.

Unsere engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter handeln aus Überzeugung: Wir unterstützen die öffentliche Verwaltung bei der Digitalisierung. Sie macht das Arbeiten der Verwaltung einfacher, schneller und umweltfreundlicher.

So bieten wir beispielsweise mit unserer MACH E-Verwaltung eine papierlose Lösung im Bereich Dokumentenmanagement an und tragen mit dieser ressourcenschonenden Softwarelösung direkt zu den Umweltschutzmaßnahmen unserer Kunden bei.

Auch innerhalb unseres Hauses legen wir großen Wert auf effiziente, moderne Prozesse und Softwarelösungen. Denn erfolgreich zu sein, bedeutet für uns, unternehmerisch zu handeln, Verantwortung zu übernehmen und nachhaltig profitabel und effizient zu wachsen. Dieses Ziel werden wir auch weiterhin verfolgen.

Wir werden unseren Stakeholder – insbesondere Politik, Kunden, Mitarbeiter und die Öffentlichkeit – auch in Zukunft transparent und faktenreich darüber informieren, wie wir handeln und was wir planen. Der vorliegende Bericht wird fortan ein Teil unserer offenen Kommunikation sein.

Auf den nächsten Seiten können Sie sich ein Bild davon machen, wie die MACH AG ihrer unternehmerischen, ökologischen und gesellschaftlichen Verantwortung gerecht wird.

Ich wünsche Ihnen eine aufschlussreiche Lektüre.

Ihr

Rolf Sahre (Vorstandsvorsitzender MACH AG)

Über diesen Bericht

102-52

Mit ihrem ersten Nachhaltigkeitsbericht stellt sich die MACH AG ihrer unternehmerischen Verantwortung gegenüber ihrer Umwelt. Die MACH AG strebt künftig einen jährlichen Berichtszyklus an.

Der vorliegende Bericht gibt einen Überblick, wie bei der MACH AG mit dem Thema Nachhaltigkeit umgegangen wird. Der Nachhaltigkeitsbericht dient nicht ausschließlich zu Informationszwecken, vielmehr soll dieser Bericht auch innerhalb des Unternehmens das Bewusstsein für nachhaltige Aspekte stärken und somit Anstoß für Initiativen und Programme sein, die diesen Zwecken dienlich sind.

Einerseits hat die MACH AG bereits frühzeitig Ziele definiert, wie durch verantwortungsbewusstes Handeln hohe Effizienz, sowie Qualität und Präzision in der Zusammenarbeit mit Kunden, bei gleichzeitiger Schonung knapper Ressourcen, erreicht werden kann. Andererseits bietet der Nachhaltigkeitsbericht einen Überblick zu sozialen Themen aus den Bereichen Mitarbeiter und Gesellschaft.

Rahmenwerk, Prüfung und Nichtfinanzieller Bericht

Der MACH-Nachhaltigkeitsbericht wurde in Übereinstimmung mit den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt. Er folgt diesen Standards, um internationale Vergleichbarkeit zu gewährleisten.

Der Bericht setzt zudem die Anforderungen des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes (CSR-RUG) um.

102-50

Die im Bericht enthaltenen Informationen umfassen das Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017.

Die MACH AG im Portrait

102-1, 102-2, 102-7, 102-26

Seit über 30 Jahren optimiert die MACH AG die Prozesse in Deutschlands öffentlichen Verwaltungen. Zwei Attribute benennen den Weg und das Ziel: digital und effizient. Mehr als 100.000 Nutzer in Bundes- und Landesbehörden, Kommunen und Kirchenverwaltungen, Lehr- und Forschungseinrichtungen und Nicht-Regierungsorganisationen vertrauen heute auf die Lösungen des Unternehmens. Dabei profitieren die Einrichtungen von einem ganzheitlichen Ansatz - Software, Beratung und Betrieb kommen bei der MACH AG aus einer Hand.

Konzentration auf klare Zielgruppen, hohe Spezialisierung, motivierte Mitarbeiter und kurze Entscheidungswege. Das sind die Stärken der MACH AG. Seit mehr als 30 Jahren ist das Unternehmen innovativer Lösungspartner für die öffentliche Verwaltung. Kernstück der Lösungen ist die integrierte MACH Software für ein effizientes Verwaltungsmanagement. Darüber hinaus unterstützt das Unternehmen die Kunden bei der Planung, Implementierung, Integration und dem Betrieb ihrer Systeme.

Die MACH Software ist eine modular aufgebaute und auf die Besonderheiten von öffentlichen Verwaltungen ausgerichtete Softwarelösung. Dank der langjährigen Marktpräsenz ist die Software ausgereift. Sie bietet eine hohe Funktionstiefe und ermöglicht gleichzeitig eine sehr flexible Konfiguration: Gerade deswegen ist die Software für die unterschiedlichen Anforderungen in wissenschaftlichen Lehr- und Forschungseinrichtungen, Bundes- und Landesverwaltungen, Non-Profit-Organisationen und Kommunen stark nachgefragt. Umfangreiche Reporting-Funktionen inklusive verschiedener BI-Komponenten (Business Intelligence) für die Datenanalyse runden das Spektrum ab.

In der Softwareentwicklung legt die MACH AG größten Wert auf Stabilität, Funktionalität und Ergonomie. Erfahrungen aus zahlreichen Projekten auf allen Verwaltungsebenen fließen kontinuierlich in die Produktentwicklung ein und

werden praxisorientiert umgesetzt. Mittels der konkreten Einbindung der Kunden konnte und kann auch in der Zukunft sichergestellt werden, dass die MACH AG eine Lösung bietet, die sich in der Praxis bewährt.

Da die Entscheidungswege kurz und Führungskräfte ohne Umwege erreichbar sind, ist es möglich, auf die spezifischen Anforderungen schnell zu reagieren und diese kurzfristig umzusetzen. Der von der MACH AG angeregte Erfahrungsaustausch – unter anderem beim Verwaltungsbereichsübergreifenden MACH Anwenderkongress, Fachworkshops und Foren – wirkt sich ebenfalls positiv auf die Zukunftsfähigkeit der Software aus.

Für einen langfristigen Investitionsschutz sorgen neben einer großen und aktiven Anwendergruppe der Einsatz modernster Entwicklungstechnologien und offener Standards. In Fragen der Ergonomie arbeitet die MACH AG mit Experten zusammen, sodass neueste Forschungsergebnisse in die Produktentwicklung einfließen. Die Kunden profitieren nicht zuletzt von den stetigen Innovationen in einer Standardsoftware.

102-4

Der Hauptsitz der Gesellschaft ist Lübeck. Weitere Niederlassungen bestehen in Berlin, Düsseldorf und München. In Schwerin hat die Tochterfirma MECOM ihren Hauptsitz.

102-8

Tabelle 3: Angestellte nach Geschlecht

Kategorie	Anzahl Angestellte
weiblich	127
männlich	162
Gesamtzahl Angestellte	289

Mitarbeiteranzahl der Bereiche: 2 Vorstände, 110 Mitarbeiter in der Beratung, 47 Mitarbeiter im Vertrieb, 50 Mitarbeiter in der Systementwicklung, 27 Mitarbeiter im Produktivbetrieb, 27 Mitarbeiter in der Unternehmensentwicklung, 17 Mitarbeiter im Bereich Organisation/Finanzen, 9 Duale Studenten/Auszubildende

Strategie und Governance

Der MACH-Nachhaltigkeitsansatz

102-29, 102-21, 102-20

Der Aufsichtsrat der MACH AG verfolgt die Umsetzung der wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Ziele der Gesellschafter durch den Vorstand der MACH AG. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden zu allen relevanten Veranstaltungen des Unternehmens eingeladen.

Im Berichtsjahr hat die MACH AG die obligatorische Hauptversammlung für alle Aktionäre des Unternehmens abgehalten. Im Rahmen dieser Veranstaltung findet ein Austausch zwischen den Aktionären und dem höchsten Kontrollorgan statt. Zusätzlich ist eine Konsultation mit dem Aufsichtsrat über den Vorstand möglich.

Der Vorstandsvorsitzende ist für wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Themen zuständig und somit auch für die Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat in diesen Fragestellungen verantwortlich.

Verbindliche Werte

102-16

In den Unternehmensleitlinien der MACH AG nimmt nachhaltiges Handeln einen wichtigen Stellenwert ein. Über das Markenleitbild vermittelt das Unternehmen Partnern und Kunden, wofür es steht: Vertrauen, Solidität und Innovation.

Von ihren Beschäftigten erwartet das Unternehmen, dass sie sich gegenüber Lieferanten, Kunden, Kollegen und der Gesellschaft ethisch und rechtlich einwandfrei verhalten.

102-17

Die MACH AG bietet ein Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) für langzeiterkrankte bzw. mehrfach erkrankte Mitarbeiter an, das durch eine Psychologin (interne Mitarbeiterin) betreut wird.

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem PME Familienservice können sich Mitarbeiter zu den

Themen Elternzeit, Kinderbetreuung, Lebenslagen-Coaching, Home- und Eldercare kostenfrei beraten lassen bzw. Informationsgespräche oder auch psychologisches Coaching wahrnehmen.

Für jeden Mitarbeiter besteht die Möglichkeit, einmal pro Jahr ein Mitarbeitercoaching bei einem externen Partner wahrzunehmen.

Daneben existiert ein Nachwuchsführungsprogramm, in denen ausgewählte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf mögliche Führungsaufgaben im Rahmen von Schulungen und Coachings vorbereitet werden. Insgesamt hat das Unternehmen im Berichtsjahr 11 Veranstaltungen für einen Kreis von 18 Nachwuchsführungskräften angeboten.

Auch die Führungskräfte des Unternehmens werden in regelmäßigen Schulungen aus- und weitergebildet.

Zusätzlich arbeitet das Unternehmen mit dem Partner MediTÜV und einem Betriebsarzt zusammen, die die MACH AG hinsichtlich der Sicherstellung ergonomischer und sicherer Arbeitsbedingungen beraten.

Gleichstellungs- und Schwerbehinderten-Beauftragte sind im Unternehmen als Ansprechpartner implementiert.

Gute Unternehmensführung

102-18

Das Unternehmen ist funktional organisiert. Die Bereiche sind mit direkter Berichtslinie an den Vorstand angebunden. Flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege sollen die Flexibilität und den Austausch der Mitarbeiter untereinander selbst bei zunehmendem Wachstum erhalten. Um die wachsende Organisation adäquat zu steuern, erfolgen neben aufbauorganisatorischen zudem ablauforganisatorische Maßnahmen.

Als Technologieunternehmen ist die MACH AG in einem hohen Maße abhängig vom Know-how und dem Engagement der Mitarbeiter. Daher werden konkrete Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung und Weiterentwicklung ergriffen.

Zusätzlich hat das Unternehmen im Berichtsjahr innovationsfördernde Strukturen geschaffen und bestehende Abläufe, Verhaltensweisen und Kulturen mit dem Ziel weiterentwickelt, das Bestandsgeschäft hochoptimiert zu betreiben und gleichzeitig agil und innovativ in neue Technologie- und Marktfelder vorzudringen.

Die Organisation verfügt über folgende Organe, Komitees und Gremien in der Führungsstruktur:

- Aufsichtsrat (3 Personen)
- Vorstand (2 Personen)

Jeweils 2 Vorstandsbereiche werden von einem Vorstand geleitet (1. Vertrieb, Entwicklung und Organisation/Finanzen sowie 2. Beratung und Produktivbetrieb).

Dabei werden die Vertriebssegmente von 6 Segmentmanagern geleitet. Die Entwicklung wird geleitet durch 5 Gruppenleiter.

Innerhalb des Bereichs Organisation und Finanzen existieren folgende Führungspositionen: Bereich Unternehmensentwicklung mit Leiter Produktmanagement, Leiter Marketing, Leiterin Personal sowie Organisation und Finanzen: Leiter Rechnungswesen, Leiterin CCV (Competence Center Vertrieb).

Beratung: 4 Senior Projektleiter als Leiter der ERP-Beratung, Leiter Business Intelligence, Leiter IT-Berater, Leiter Projektmanagement Office

Produktivbetrieb: Leiter IT und Leiter Produktsupport

102-19

Folgende Gremien sind für die Entscheidungsfindung bei wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen verantwortlich:

Hauptversammlung: Die Hauptversammlung findet regulär einmal pro Jahr statt. Für den Ablauf existiert eine Tagesordnung.

Aufsichtsrat und Vorstand: Für die Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand existiert eine Geschäftsordnung, in der die wesent-

lichen Regelungen zu den Entscheidungsbefugnissen des Vorstands etc. festgeschrieben sind.

Führungskräfte: Für die Führungskräfte gibt es eine dokumentierte Kompetenzregelung. Diese regelt die wesentlichen Entscheidungsbefugnisse sowie notwendige Mitbestimmungsrechte durch andere Unternehmensbereiche. Die Berichtslinien sind in einem Organigramm dokumentiert. Die Kernprozesse sind beschrieben und veröffentlicht. Darüber hinaus stellen die einzelnen Fachbereiche Leitfäden als Ausführungsvorschriften für die Mitarbeiter zur Verfügung.

Die Informationen werden in einem eigenen Wissensportal zur Verfügung gestellt.

102-38

Die MACH AG ist nur in Deutschland tätig. Das Verhältnis zwischen Median Jahresgehalt der Mitarbeiter zum Jahresgehalt des höchstbezahlten Mitarbeiters liegt bei rund 40%.

102-39

Die Steigerung der Gesamtvergütung des höchstbezahlten Mitarbeiters liegt im Berichtsjahr bei 0%, der Median der Gehaltssteigerung aller Mitarbeiter des Unternehmens liegt in 2017 bei 3 %.

Compliance und Anti-Korruption

418-1

Im Berichtsjahr hat es keine (offiziellen) Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten gegeben.

Wenn in den MACH Softwareprodukten im Rahmen der Weiterentwicklung und Testung Anpassungen aufgrund von datenschutzrechtlichen Änderungen vorgenommen werden, werden diese den Kunden zeitnah durch ein Tagesbuild bereitgestellt und die Support-Kunden informiert.

Alle Mitarbeiter der MACH AG unterschreiben Datenschutzerklärungen mit dem Arbeitsvertrag. Für Kundengruppen mit erhöhten Anforderungen (z. B. Sicherheitsbehörden wie Polizei) führt die MACH AG regelmäßig Sicherheits-

überprüfungen nach Sabotage- und Geheimschutz durch. Sofern die MACH AG andere Unternehmen in die Leistungserbringung einbindet, werden diese von der MACH AG bspw. als Subunternehmer ebenfalls auf die Einhaltung der gültigen datenschutzrechtlichen Vorschriften verpflichtet.

Ferner entwickelt die MACH AG die Sicherheitsmechanismen der MACH Softwareprodukte kontinuierlich weiter. Zu nennen sind hier insbesondere das Rollen- und Berechtigungskonzept der MACH Software sowie technische Mechanismen, um diese vor Angriffen von außen zu schützen.

Die MACH AG lässt sich von einem eigenen externen Datenschutzbeauftragten unterstützen.

Die Daten der Kunden werden auch durch technische Systeme (z. B. Gebäudesicherheit: Schließsysteme, etc.) geschützt.

Einbindung von Stakeholdern

102-42

Im Rahmen des ersten Nachhaltigkeitsberichtes sind die Stakeholder nach den folgenden Kriterien ausgewählt worden:

- Kenntnisse zu den abgefragten Sachverhalten
- Möglichkeit, die Information zu beschaffen
- Befugnis, über Maßnahmen entscheiden zu können

102-43

Die Einbindung erfolgt über Abfragen und vorbereitete Interviews. Diese Abfragen werden einmal im Jahr im Rahmen der Berichtsvorbereitung durchgeführt. Darüber hinaus werden Fragen der Nachhaltigkeit auch im Rahmen von themenbezogenen Mitarbeiterbefragungen berücksichtigt.

102-44, 102-46, 102-47

Folgende Themen sind identifiziert worden, die für die Stakeholder eine besondere Bedeutung aufweisen:

- Aussagen zum Energieverbrauch
- Compliance
- Mitarbeiterbindung

- Relevanz des Themas Nachhaltigkeit für das Reiseverhalten und die Reiseorganisation (z. B. Bahnfahrten oder die Nutzung von Remoteberatung für Kunden).

102-40

Unter Stakeholdern versteht die MACH AG juristische oder natürliche Personen, die in beträchtlichem Maße von Aktivitäten, Angeboten, Dienstleistungen und deren Herstellung durch die MACH AG betroffen sind. Als mittelständisches IT-Unternehmen mit dem Branchenschwerpunkt Public Sector werden die folgenden Stakeholder eingebunden:

Intern:

- Vorstand
- Führungskräfte
- Mitarbeiter
- Aufsichtsrat

Extern:

Kunden aus den von der MACH AG bedienten Marktsegmenten des Public Sector sind der Bund, die Länder, Kommunen, Lehr- und Forschungseinrichtungen, Kirchen und Wohlfahrtsverbände sowie Nicht-Regierungsorganisationen.

Lieferanten und Geschäftspartner zur Durchführung von Kundenprojekten wie Unternehmensberatungen, Softwarehersteller, Softwareentwicklungspartner, Vertreter von Verbänden und Organisationen (z. B. NEGZ, BITKOM o. ä.), Vertreter aus Politik und Verwaltung (z. B. Hansestadt Lübeck, Regierung des Landes Schleswig-Holstein, Universität zu Lübeck)

Mitarbeiter

202-1, 405-2

Die MACH AG ist in den vergangenen Jahren erfolgreich gewachsen. Diese Wachstumsstrategie verfolgt die MACH AG weiterhin. Für das Personalmanagement des Unternehmens bringt dies neue, vielfältige Aufgaben und Herausforderungen mit sich, denn für den Erfolg der Wachstumsstrategie sind die Rekrutierung von Mitarbeitern und eine langfristig orientierte Personalarbeit essenziell. Die MACH AG benötigt unternehmensweit qualifizierte und motivierte Mitarbeiter, die dauerhaft an das Unternehmen gebunden werden können.

Personalstrategie

Das Ziel des Unternehmens besteht darin, jeden Mitarbeiter dort einzusetzen, wo seine Stärken liegen, und diese gezielt auszubauen. Dabei sind Leistung, Wertschätzung, Verantwortung und Teamgeist wichtige Elemente der Personalarbeit und der Unternehmenskultur.

Um offene Positionen mit den passenden Mitarbeitern zu besetzen, sucht die MACH AG sowohl intern als auch extern nach geeigneten Bewerbern. Vor allem die interne Nachbesetzung von Fach- und Führungspositionen fördert die MACH AG durch eine gezielte Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter.

Vielfalt und Chancengleichheit

Frauen und Männer sind bei der MACH AG gleichberechtigt. Sowohl bei der Einstellung als auch bei der Vergütung wird ausschließlich nach sachlichen Gesichtspunkten entschieden.

Auch bei Mitarbeitern, die aus dem Ausland stammen, sind für die Einstellung ausschließlich Qualifikation, Erfahrung und Tätigkeit entscheidend. Die Staatsbürgerschaft ist kein Auswahlkriterium, sprachliche Anforderungen bilden hierbei eine Ausnahme.

Dieses Vorgehen ist im Unternehmen fest verankert und selbstverständlicher Teil der Unternehmenskultur. Die MACH AG fördert die Einstellung und Beschäftigung von Mitarbeitern mit körperlichen Behinderungen. Entsprechende Arbeitserleichterungen werden bereitgestellt.

Die Einstiegsgehälter für Männer und Frauen sind gleich. Auch zwischen den verschiedenen Niederlassungen des Unternehmens existieren keine Unterschiede; alle eingestellten Kolleginnen und Kollegen liegen über dem Mindestlohn (Spanne Mindestlohn/ Einstiegsgehälter: 23.755 EUR p. a.).

401-1

Im Berichtsjahr 2017 hat es bei der MACH AG 83 Neueinstellungen (ca. 29 %) gegeben, die Fluktuationsquote lag bei ca. 10 % (davon 41 % Frauen und 59 % Männer).

401-2

Betriebliche Leistungen sind für alle Mitarbeiter gleich; es wird dabei keine Differenzierung zwischen Teilzeit- und Vollzeit-Mitarbeitern vorgenommen.

401-3

Die Rückkehrrate und Verbleibrate nach Elternzeit (für beide Geschlechter) liegt bei 100%.

Aus- und Weiterbildung

Die Schwerpunkte der Personalentwicklung liegen vor allem auf der fachspezifischen Ausbildung neuer Mitarbeiter sowie auf der Qualifizierung von Führungskräften. Eine jährlich durchgeführte „Trainingswoche“ spielt eine wesentliche Rolle in der Aus- und Weiterbildung.

404-1, 404-2, 404-3

Alle neuen Mitarbeiter des Unternehmens werden zu Beginn ihrer Tätigkeit in einem bereichsübergreifenden Ausbildungsprogramm durchschnittlich 25 Tage geschult.

Zusätzlich veranstaltet die MACH AG eine Trainingswoche, in der alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Aus- und Weiterbildungsangebote wahrnehmen können.

Je nach Unternehmensbereich werden weitere Schulungen individuell angesetzt und regelmäßig angeboten. So existieren u. a. im Bereich der Beratung monatliche Beratertage für die regelmäßige interne Weiterbildung.

Im Berichtsjahr haben zudem 11 Veranstaltungen im firmeneigenen und bereichsübergreifenden Nachwuchsführungskräfteprogramm stattgefunden, bei denen Schulungen durch interne

und externe Trainer angeboten wurden. Eine exakte Auflistung aller Aus- und Weiterbildungstage pro Mitarbeiter nach Geschlecht und Mitarbeiterkategorie liegt dem Unternehmen für das Berichtsjahr nicht vor.

Weitere Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten sind:

- Einführung Kursangebote E-Learning (gestartet in 2017 mit 2 Kursen)
- Förderung und Unterstützung bereichsübergreifender Zusammenarbeit
- Interne Fortbildungen
- Unternehmensweites Barcamp
- Externe Fortbildungen/Zertifizierungen

Im Berichtsjahr haben 100 % der Mitarbeiter im Zuge eines Jahresgespräches mit ihrem Vorgesetzten eine Leistungsbeurteilung erhalten.

Darüber hinaus haben ca. 30 % der Mitarbeiter individuelle Personalentwicklungsgespräche geführt, in denen Mitarbeiterentwicklungspläne erstellt werden. Zur Einhaltung der Datenschutzrichtlinien werden keine Informationen zu den Mitarbeiterentwicklungsgesprächen zentral gespeichert. Informationen zur Aufteilung nach Geschlecht und Mitarbeiterkategorie liegen somit nicht vor.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

403-1, 403-2, 403-4

Arbeitssicherheit ist für die MACH AG selbstverständlich. Regelmäßige Arbeitsschutzbegehungen, Gefährdungsbeurteilungen und daraus abgeleitete Folgemaßnahmen reduzieren Gefahrenquellen am Arbeitsplatz.

Im Berichtsjahr 2017 wurde am Standort Lübeck eine Brandschutzübung durchgeführt, ausgewertet und entsprechende Optimierungsmaßnahmen für das bestehende Konzept vorgenommen. Die Organisation verfügt zudem über Ausschüsse zu den Themen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, in denen Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Erste Hilfe und Brandschutz zusammenkommen.

403-4, 403-5, 403-6

Als Bestandteil der Unternehmenskultur und Fürsorgepflicht werden Gefährdungsanalysen durchgeführt und die notwendigen Maßnahmen für Arbeitssicherheit, Arbeitsbedingungen, Ersthelferversorgung, Brandhelfer, Sicherheitsbeauftragte, medizinische Vorsorge (Pflicht- und Angebotsuntersuchungen) ergriffen und der Erfolg jährlich mittels eines Audits überprüft.

Das verantwortungsvolle Handeln des Managements, der Mitarbeiter, des Betriebsarztes sowie der Fachkraft für Arbeitssicherheit werden gefördert und die Verbesserungen im Arbeitsschutzmanagementsystem gepflegt. Das Unternehmen stellt daher den Mitarbeitern wichtige Bausteine für die Gesundheitsfürsorge zur Verfügung. Dazu gehören u. a.:

- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Regelmäßige Gripeschutzimpfungen
- Angebot der „aktiven Pause“ zur Förderung gesundheitsfördernder Maßnahmen, wie zum Beispiel Herz- und Kreislauftraining oder Rückenschule.

Das verantwortungsvolle Handeln des Managements, der Mitarbeiter, des Betriebsarztes sowie der Fachkraft für Arbeitssicherheit werden gefördert und die Verbesserungen im Arbeitsschutzmanagementsystem gepflegt. Das Unternehmen stellt daher den

Markt

102-2, 102-6, 102-15, 102-11

Die Marke MACH steht für digitale Verwaltungslösungen. Als Produkte sind Software und Lösungen für Finanzen, Personal, E-Verwaltung und Business Intelligence zu nennen. Dienstleistungen werden in zukunftsorientierter Prozess- und Fachberatung, Implementierung der Lösungen und hochspezialisierter Support angeboten. Zu den Kunden des Unternehmens gehören Bundes- und Landesbehörden, Kommunen und Kirchenverwaltungen, Wohlfahrtsverbände, Lehr- und Forschungseinrichtungen sowie Nicht-Regierungsorganisationen.

Die von der MACH AG verfolgte Wachstumsstrategie mit dem Ziel, in den kommenden Jahren die starke Marktposition im Public Sector weiter auszubauen, erfordert es weiterhin, Chancen entschlossen zu nutzen und gleichzeitig und frühzeitig Risiken mit geeigneten Maßnahmen zu begegnen.

Das Chancen- und Risikomanagementsystem bei der MACH AG hat zum Ziel,

- innerhalb des Managements Transparenz über Chancen und Risiken zu erzeugen
- sich innerhalb des Managements darüber zu verständigen, in welcher Weise das Unternehmen relevanten Risiken begegnen kann.

Wirtschaftliche Entwicklung und Ergebnis

Der Markt für Software in Deutschland ist im Jahr 2017, nach Angaben des Branchenverbandes BITKOM, um 6,3 % im Vergleich zum Vorjahr gewachsen. Der Markt für IT-Dienstleistungen legte um 2,3 % im Vergleich zum Vorjahr zu.

Die Anzahl der mittelständischen IT-Unternehmen in Deutschland ist nach Einschätzung der BITKOM 2017 um 5 % auf ca. 9.800 Unternehmen gestiegen. Der Umsatz im IT-Mittelstand stieg erneut überdurchschnittlich stark um

ca. 9 % auf 68 Milliarden Euro. Die Mitarbeiterzahl in den betrachteten Unternehmen stieg um ca. 8 % auf 445.155 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte an.

Entscheidende Technologie- und Markttrends sind nach Einschätzung des BITKOM-Branchenbarometers im Jahr 2017 die Themen „IT-Security“, „Cloud-Computing“ und „Internet of Things IoT“. Als weitere Trends im Markt gelten „Artificial Intelligence (AI)“ und „Identity & (Personal) Data Management“.

Die Konsolidierung der Haushalte im Public Sector hat sich auch im Jahr 2017 fortgesetzt. Gleichzeitig treiben die Themen „Digitalisierung der Verwaltung“, „IT-Konsolidierung“ und „Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (Portalverbund)“ die Modernisierungsprojekte im Public Sector an. Der Trend dahin, dass ausgeschriebene IT-Projekte größer und komplexer werden, hat sich fortgesetzt.

Die MACH AG erzielt auch im Jahr 2017 ein, mit dem Markt verglichen, überproportionales Wachstum von 16%. Die Erlöse liegen im Berichtsjahr mit 28 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahresniveau. Die Gesellschaft konnte damit das Umsatzwachstum aus dem Vorjahr noch einmal steigern.

Den Auftragsbestand hat die Gesellschaft im Vergleich zum Vorjahr verdreifacht. Damit wird die Grundlage für ein nachhaltiges Umsatzwachstum weiter ausgebaut.

Das Kundensegment Bund hat im Jahr 2017 seinen Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 32 % gesteigert. Wesentlicher Treiber hierfür ist die Modernisierung der bestehenden Systeme. Das Kundensegment Lehre und Forschung hat die erfolgreiche Entwicklung des Umsatzwachstums aus dem Vorjahr noch einmal steigern können.

Neben Neukunden sorgen vor allem Modernisierungsprojekte bei den Bestandskunden für eine Verstärkung des Wachstums, das die MACH AG mit Software- und Dienstleistungsprodukten erzielt. Schwerpunkte bilden wie im Vorjahr dabei Lösungsangebote zur Einführung und Optimierung der Finanz- und Personalprozesse.

Weitere Umsatztreiber sind Projekte zur Einführung bzw. zum Ausbau von MACH Business Intelligence und der MACH E-Verwaltung.

Die Anzahl an Mitarbeitern erhöht sich aufgrund der starken Auftragslage im Verlauf des Berichtsjahres um insgesamt 35%, sodass bei der MACH AG zum 31.12.2017 insgesamt 289 Personen beschäftigt sind.

Das umfassende Weiterbildungsangebot für die Mitarbeiter ist im Jahr 2017 bedarfsgerecht weiterentwickelt worden und wird von den Mitarbeitern gut angenommen.

Die Geschäftsentwicklung der MECOM GmbH, 100 % Tochter der MACH AG, entspricht den Erwartungen.

Die MACH AG ist zuversichtlich, weiterhin erfolgreich an den Marktchancen zu partizipieren.

Ein Risiko besteht in der hohen Belastung der öffentlichen Haushalte. Dies kann sich ungünstig auf die Investitionsbereitschaft der Kunden und damit auf die Umsatzentwicklung auswirken.

Ein weiteres Risiko liegt in der Komplexität der Großprojekte, deren Umfang auch die MACH-Kunden vor eine neue Qualität von Herausforderungen stellt.

Es bestehen keine nennenswerten Forderungsausfallrisiken bei in Abwicklung befindlichen Aufträgen.

Der Vorstand der Gesellschaft hat für die wesentlichen wirtschaftlichen Bereiche Kontrollfunktionen eingerichtet.

Darstellung Wertschöpfungsketten

204-1

Für die MACH AG spielt Regionalität eine große Rolle, eine genaue Übersicht des Anteils an lokalen Lieferanten ist allerdings nicht vorhanden. Bei der Auswahl ihrer Lieferanten für Bürobebedarf und der für die Mitarbeiter kostenfrei zur Verfügung gestellten Lebensmittel und Getränke bevorzugt die MACH AG regionale Lieferanten.

Hinsichtlich der Lieferanten im Bereich der Entwicklungsunterstützung arbeitet die MACH AG auch mit Partnern aus dem europäischen Ausland zusammen.

Die Kommunikation mit diesen Lieferanten findet ausschließlich telefonisch oder über Internet statt.

Darüber hinaus arbeitet die MACH AG mit vielen weiteren Unternehmen und Institutionen zusammen, wie z. B. einem lokalen Energieversorger (Stadtwerke Lübeck) oder der Nordakademie Hochschule der Wirtschaft in Elmshorn

Umwelt und Klima

303-2, 302-2

Die MACH AG als Dienstleistungsunternehmen stellt seinen Kunden Produkte bereit, die nur unwesentlich die Umwelt belasten.

Die Mitarbeiter sind aufgerufen, natürliche Ressourcen sorgsam einzusetzen. Der Einsatz dieser beschränkt sich bei der MACH AG im Wesentlichen auf:

- Einsatz von Verbrauchsmaterial im Büro (Papier, Tinte etc.)
- Nutzung von Energie (Strom, Heizung) und Wasser in den Bürogebäuden
- Nutzung von Transportmitteln bei Dienstreisen
- Angebot der Remoteberatung (Reduzierung des Reiseaufwands)

Gemäß der Reiserichtlinie des Unternehmens sind die Mitarbeiter angehalten, für Kundenbesuche vornehmlich das Reisemittel Bahn zu nutzen und auf Flüge und Autofahrten weitestgehend zu verzichten. Der Buchungsvorgang der Geschäftsreisen wird vollständig elektronisch abgewickelt.

10 % der reisenden Mitarbeiter haben im Jahr 2017 eine vom Unternehmen bereitgestellte Bahncard 100 genutzt, viele weitere regelmäßig geschäftlich reisende Mitarbeiter die Bahncard 50.

Die Büroflächen der MACH AG sind angemietet. Einen direkten Einfluss auf den Energieverbrauch der Heizung haben die Mitarbeiter somit nur teilweise. So liegt der Einfluss auf das bestehende Heizungssystem nicht in Händen der MACH AG, sondern beim Vermieter des Gebäudekomplexes. Für die Optimierung des Stromverbrauchs werden an allen Standorten Serversysteme betrieben, die eine hohe Energieeffizienz aufweisen.

Die MACH AG setzt intern die eigenen Produkte zur elektronischen Dokumentenbearbeitung ein und erreicht dadurch einen nachhaltig reduzierten Druckereinsatz und damit auch einen geringen Papierverbrauch. Zudem sind die Mitarbei-

terinnen und Mitarbeiter des Unternehmens angehalten elektronisch mit Kunden und Lieferanten zu kommunizieren, um auch hier den Papierverbrauch zu reduzieren.

Um eine möglichst klimaneutrale Energieversorgung sicherzustellen, bezieht die MACH AG an seinen Standorten zu 100 % Ökostrom, welcher aus erneuerbaren Energieträgern gewonnen wird.

302-1, 301-1

Maßgeblich sind die Werte für Stromverbrauch unserer Büroflächen. Dieser Verbrauch ist gestiegen, da die MACH AG in der Mitarbeiterzahl um 25 % gewachsen ist und damit auch die Flächen intensiver genutzt werden. Der Energieverbrauch liegt im Jahr 2017 bei insgesamt 299,4 MWh.

302-4

Der Pro-Kopf-Verbrauch liegt im Berichtsjahr 2017 bei 1.028,99 kWh/Mitarbeiter (289 Mitarbeiter).

Verantwortungsbe- wusste Digitalisierung

Digitalisierung und Arbeit – mit welchen Veränderungen ist umzugehen?

Digitalisierung ermöglicht globale Teamarbeit, Homeoffice und vieles mehr, was überwiegend als positiv empfunden wird. Doch zugleich wächst die Unsicherheit, was die Digitalisierung auf volkswirtschaftlicher Ebene verändern wird: Welche Jobs entfallen aufgrund künstlicher Intelligenz, welche Arbeitsplätze werden durch Roboter ersetzt?

302-5, 102-11

Ressourcenschonende Produkte und Dienstleistungen

Die MACH AG stattet seine Mitarbeiter regelmäßig mit neuen Hardware-Geräten aus, um so die Sicherstellung energieeffizienter Arbeitsbedingungen zu gewährleisten.

Die Softwareprodukte werden den Kunden überwiegend virtuell über eigene Supportverzeichnisse bereitgestellt. So entfällt bspw. die Bereitstellung über physische Datenträger und deren Verpackung. Auch im Rahmen des Versionsmanagement erfolgt die Bereitstellung neuer Programmstände über das FTP-Verzeichnis.

Die MACH AG erbringt gegenüber seinen Kunden Dienstleistungen zur Beratung, Schulung und Softwareimplementierung. Die Leistungen können per Remote als Videoübertragung durchgeführt werden, erfolgen auf Wunsch der Kunden aber überwiegend vor Ort.

Für die damit verbundenen Dienstreisen nutzen die Mitarbeiter vorzugsweise die Bahn als Verkehrsmittel. Als Anreize bietet die MACH AG seinen Mitarbeitern eine Bahncard 50 an und je nach Umfang der Reisen pro Jahr eine Bahncard 100. Darüber hinaus stehen alternative Beratungsprodukte zur Verfügung wie Remoteberatung oder die Durchführung von Webinaren.

Für die hausinterne Kommunikation nutzt die MACH AG verschiedenste virtuelle Kommunikationstools wie webex, Confluence, Cisco Jabber sowie Videokonferenzsysteme. Dadurch wird der Aufwand für Reisen zu internen Meetings zwischen den Standorten vielfach eingespart.

Auch Angebote wie Homeoffice-Regelungen reduzieren den Aufwand für Wegezeiten und den damit verbundenen Energieverbrauch der Mitarbeiter zu den Bürostandorten.

GRI-Inhaltsindex

GRI-SRS 2016		Seiten- verweise	Anmerkungen
	Allgemeine Angaben		
	Organisationsprofil		
102-1	Name der Organisation	5	
102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	11	
102-3	Hauptsitz der Organisation	23	
102-4	Betriebsstätten	5	
102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	-	Aktiengesellschaft Eigentumsverhältnisse: 92,5 % Aktien beim Hauptgesellschafter (Vorjahr 93,2 %)
102-6	Belieferte Märkte	11	
102-7	Größe der Organisation	5	
102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	5	
102-9	Lieferkette		
102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	-	i. Größe: Umsatz und Mitarbeiterzahl ii. Struktur: Unveränderte Segmentstruktur und Aufbau des Organigramms iii. Eigentumsverhältnisse: 92,5 % Aktien beim Hauptgesellschafter (Vorjahr 93,2 %)
102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	11, 14	IT-Dienstleistungen haben keinen unmittelbaren Einfluss auf die Umwelt.
102-12	Externe Initiativen		
102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen		Die MACH AG ist im Berichtsjahr Mitglied in den folgenden Verbänden bzw. Vereinen: Der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien (Bitkom) e.V.; NEGZ – Das Nationale E-Government Kompetenzzentrum; Digitale Wirtschaft Schleswig-Holstein (DiWiSH e.V.); Der echte Norden (WTSH); The Bay Areas e.V.; Wirtschaftsrat der CDU e.V.; Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU; Studien- und Fördergesellschaft der Schleswig-Holsteinischen Wirtschaft e.V.
	Strategie		
102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers		Siehe Vorwort des Vorstandsvorsitzenden
102-15	Wichtige Auswirkungen, Risiken und Chancen	11	
	Ethik und Integrität		
102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	6	
102-17	Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf die Ethik	6	
	Unternehmensführung		
102-18	Führungsstruktur	6	Organe der Aktiengesellschaft sind Vorstand, Aufsichtsrat und Hauptversammlung. Der Vorstand leitet die AG eigenverantwortlich und kann aus einer oder mehreren Personen bestehen. Der Aufsichtsrat bestellt und überwacht den Vorstand, er prüft den Jahresabschluss, die Bilanz, der AG. Als beschließendes Organ wird die Hauptversammlung tätig, sie besteht aus allen Aktionären der AG. Die Stimmrechte der Aktionäre sind abhängig vom Aktienanteil, den sie erworben haben.
102-19	Delegation von Befugnissen	7	
102-20	Zuständigkeit auf Vorstandsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen	6	

GRI-SRS 2016		Seiten- verweise	Anmerkungen
102-21	Dialog mit Stakeholdern zu ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	6, 8	
102-22	Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Gremien		Dem höchsten Kontrollorgan des Unternehmens, dem Aufsichtsrat, gehören im Berichtsjahr drei Personen an, namentlich Herr Dr. Jan Müller-Ontjes (Gründer des Unternehmens), Frau Julia Kolberg und Herr Prof. Dr. Michael Herczeg
102-23	Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans		Der Vorsitzende des Aufsichtsrates übt im Berichtsjahr keine geschäftsführende Funktion aus. Die Unternehmensleitung obliegt dem Vorstand.
102-24	Nominierungs- und Auswahlverfahren für das höchste Kontrollorgan		Der Aufsichtsratsvorsitzende ist aktuell in keiner geschäftsführenden Position des Unternehmens tätig. Allerdings ist der Aufsichtsratsvorsitzende Unternehmensgründer und war bis zum Jahr 2011 als CEO im Unternehmen tätig.
102-25	Interessenkonflikte		
102-26	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Festlegung von Zielen, Werten und Strategien	11	
102-27	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans		Im Rahmen des Jahresabschlusses ist der Lagebericht des Geschäftsjahres um einen Nachhaltigkeitsbericht erweitert worden, der ohne Berücksichtigung international geltender Standards erstellt wurde. Zudem hat eine Erweiterung des monatlichen Lageberichts um wirtschaftliche Marktrisiken stattgefunden.
102-28	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans		Für die Bewertung der Leistung des Aufsichtsrates gibt es kein spezielles Verfahren. Im Zuge der Hauptversammlung wird jährlich ein Antrag auf die Entlastung des Aufsichtsrats gestellt, der anschließend von den Aktionären des Unternehmens beschieden wird.
102-29	Identifizierung und Umgang mit ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen	6	
102-30	Wirksamkeit der Verfahren zum Risikomanagement	-	Der Aufsichtsrat lässt sich regelmäßig vom Vorstand über den Status und Maßnahmen des Risikomanagements informieren.
102-31	Überprüfung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	-	Im Berichtsjahr haben zwei reguläre Aufsichtsratssitzungen stattgefunden. Zudem haben 9 weitere Termine zwischen Vorstand und Aufsichtsrat stattgefunden, in denen vor allem ökonomische, aber zum Teil auch ökologische und soziale Themen besprochen wurden.
102-32	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung		Der Vorstandsvorsitzende erteilt die Freigabe
102-33	Übermittlung kritischer Anliegen	-	Einerseits wird der Aufsichtsrat des Unternehmens in den turnusmäßigen Terminen mit dem Aufsichtsrat (monatlich) über kritische Anliegen in Kenntnis gesetzt, andererseits gibt es zwischen dem Vorstand und dem Aufsichtsrat weitere Termine, bei denen strategische Themen gemeinsam bearbeitet werden.
102-34	Art und Gesamtzahl kritischer Anliegen		In der Berichtsperiode gab es keine kritischen Anliegen.
102-35	Vergütungspolitik	-	Die Vergütungen des Vorstands der MACH AG betragen im Geschäftsjahr 435 T€ (Vorjahr: 534 T€). Die Vergütungen für den Aufsichtsrat belaufen sich auf 40 T€ (Vorjahr: 40 T€).
102-36	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	-	Die Vergütung des Vorstands wird vom Aufsichtsrat festgelegt; die Vergütung der Aufsichtsräte wird von der Hauptversammlung beschlossen. Die Vergütung der Mitarbeiter erfolgt individuell und wird den marktüblichen Gehältern angepasst. Sie unterliegen keiner Tarifvereinbarung.
102-37	Einbindung der Stakeholder bei Entscheidungen zur Vergütung	-	siehe 102-36

GRI-SRS 2016		Seitenverweise	Anmerkungen
102-38	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	7	
102-39	Prozentualer Anstieg des Verhältnisses der Jahresgesamtvergütung	7	
	Einbindung von Stakeholdern		
102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	8	
102-41	Tarifverträge	-	Es sind keine Kollektivvereinbarungen vorhanden
102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	8	
102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	8	
102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	8	
	Vorgehensweise bei der Berichterstattung		
102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	-	MACH AG und MECOM GmbH
102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	8	
102-47	Liste der wesentlichen Themen	8	
102-48	Neudarstellung von Informationen		Nicht relevant, da für das Berichtsjahr 2017 erstmalig ein Nachhaltigkeitsbericht erstellt wird.
102-49	Änderungen bei der Berichterstattung	-	Bisher hat die MACH AG über das Thema Nachhaltigkeit nicht nach einem national/ international geltenden Standard berichtet, dies geschieht für 2017 nun erstmals. Der Umfang hat sich dadurch erheblich erhöht, insgesamt sind für knapp 80 Fragestellungen Daten erhoben worden.
102-50	Berichtszeitraum	4	
102-51	Datum des letzten Berichts	-	Bisher hat das Unternehmen in seiner Historie noch keinen expliziten Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Im Zuge des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2017, sind im Lagebericht des Unternehmens erstmal Kennzahlen zum Thema Nachhaltigkeit veröffentlicht worden. Diese Veröffentlichung unterlag jedoch keinem Standard, sodass dieses Dokument die erste genormte Variante in der Unternehmensgeschichte darstellt.
102-52	Berichtszyklus	4	
102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	23	
102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards		
102-55	GRI-Inhaltsindex	14	
102-56	Externe Prüfung	-	Die MACH AG orientiert sich an den Leitlinien der Global Reporting Initiative in der aktuellen Fassung (GRI-SRS). Eine externe Prüfung des Berichts erfolgte nicht.
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung		Verweis auf Lagebericht der MACH AG
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile		Verweis auf Lagebericht der MACH AG
103-3	Beurteilung des Managementansatzes		Für die Bewertung der Leistung des Aufsichtsrates gibt es kein spezielles Verfahren. Im Zuge der Hauptversammlung wird jährlich ein Antrag auf die Entlastung des Aufsichtsrats gestellt, der anschließend von den Aktionären des Unternehmens beschieden wird.
	GRI 201: Wirtschaftliche Leistung		
201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert		Der Umsatz der MACH AG ist im Geschäftsjahr 2017 um 16,1 % auf 28,0 Mio. EUR gewachsen. Umsatz 2016: 24,1 Mio. EUR Umsatz 2017: 28,0 Mio. EUR EBIT 2016: 2,7 Mio. EUR EBIT 2017: 2,2 Mio. EUR EBIT Marge 2016: 11,2 %

GRI-SRS 2016		Seiten- verweise	Anmerkungen
			EBIT Marge 2017: 7,9 %
201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen		
201-3	Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne		
201-4	Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	-	In der Berichtsperiode hat die MACH AG keine finanziellen Unterstützungen seitens einer Regierung erhalten. Es hat weder Steuererleichterungen oder -gutschriften noch Subventionen, Investitionszuschüsse und andere Zuschüsse, Auszeichnungen, Gebührenbefreiungen, finanzielle Unterstützung von Exportkreditagenturen, finanzielle Leistungszulagen oder andere finanzielle Vorteile von Regierungen gegeben.
	GRI 202: Marktpräsenz		
202-1	Verhältnis des nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehalts zum lokalen gesetzlichen Mindestlohn	9	
202-2	Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte		Im Berichtszeitraum ist eine Führungskraft für den Hauptgeschäftsstandort Lübeck lokal angeworben worden.
	GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen		
203-1	Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	-	Im Berichtsjahr haben keine Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen stattgefunden.
203-2	Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	-	Durch eine nahezu Vollbeschäftigung in der IT-Branche kann der Arbeitsmarkt als Arbeitnehmermarkt bezeichnet werden. Dadurch wird das Unternehmen vor Herausforderungen hinsichtlich des Recruitings neuer Mitarbeiter gestellt.
	GRI 204: Beschaffungspraktiken		
204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	12	
	GRI 205: Korruptionsbekämpfung		
205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden		
205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung		
205-3	Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen		Für den Berichtszeitraum sind keine Fälle bekannt.
	GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten		
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung		Kein Verfahren vorhanden.
	GRI 300: Umwelt		
	GRI 301: Materialien		
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	13	Ein Ansatz ist vorhanden, Informationen sind aktuell noch nicht verfügbar.
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe		Ein Ansatz ist vorhanden, Informationen sind aktuell noch nicht verfügbar.
	GRI 302: Energie		
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	13	
302-2	Energieverbrauch außerhalb der Organisation	13	
302-3	Energieintensität		Ein Ansatz ist vorhanden, Informationen sind aktuell noch nicht verfügbar.
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	13	

GRI-SRS 2016		Seiten- verweise	Anmerkungen
302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	14	
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018			
303-5	Wasserverbrauch	12	Ein Ansatz ist vorhanden, Informationen sind aktuell noch nicht verfügbar.
GRI 305: Emissionen			
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)		Durch Ökostrom und Bahncard, gering. Quantifizierung bislang nicht erfolgt, da konkrete Datengrundlage nicht vorhanden.
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)		Durch Ökostrom und Bahncard, gering. Quantifizierung bislang nicht erfolgt, da konkrete Datengrundlage nicht vorhanden.
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)		Durch Ökostrom und Bahncard, gering. Quantifizierung bislang nicht erfolgt, da konkrete Datengrundlage nicht vorhanden.
305-4	Intensität der THG-Emissionen		Durch Ökostrom und Bahncard, gering. Quantifizierung bislang nicht erfolgt, da konkrete Datengrundlage nicht vorhanden.
305-5	Senkung der THG-Emissionen		
GRI 306: Abwasser und Abfall			
306-2	Abfall nach Art und Entsorgungsmethode		
GRI 307: Umwelt-Compliance			
307-1	Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen		Es gab keine Verstöße im Berichtszeitraum.
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten			
308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden		
308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen		
GRI 400: Soziales			
GRI 401: Beschäftigung			
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	9	
401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	9	
401-3	Elternzeit	9	
GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis			
402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen		
GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018			
403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	10	
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	9	
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste		nicht relevant.
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	10	
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	10	
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	10	
403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz		Es gibt solche Geschäftsbeziehungen bislang nicht.

GRI-SRS 2016		Seiten- verweise	Anmerkungen
403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind		Die Fürsorgepflicht gilt für alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen		Es gab in der Berichtsperiode keine Vorfälle.
403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen		Es gab in der Berichtsperiode keine Vorfälle.
	GRI 404: Aus- und Weiterbildung		
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	9	
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	9	
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	9	
	GRI 405: Vielfalt und Chancengleichheit		
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten		Der Aufsichtsrat besteht im Berichtsjahr aus drei Mitgliedern. Der Anteil der Frauen beträgt im Aufsichtsrat 33 %. Ein (33 %) Mitglied des Aufsichtsrates ist zwischen 30-50 Jahre alt, zwei (66 %) Mitglieder über 50 Jahre. Alle drei Vorstände des Unternehmens sind männlich.
405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	9	
	GRI 406: Nichtdiskriminierung		
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen		Im Berichtsjahr sind keine Diskriminierungsvorfälle gemeldet worden.
	GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen		
407-1	Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte		Informationen nicht verfügbar.
	GRI 413: Lokale Gemeinschaften		
413-1	Betriebsstätten mit Einbindung lokaler Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen		
413-2	Geschäftstätigkeiten mit erheblichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften		Nicht relevant
	GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten		
414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden		Informationen nicht verfügbar.
414-2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen		Informationen nicht verfügbar.
	GRI 415: Politische Einflussnahme		
415-1	Parteispenden		Es hat keine Parteispinden im Berichtsjahr gegeben.
	GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit		
416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit		Annahme: nicht relevant
416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit		Annahme: nicht relevant
	GRI 417: Marketing und Kennzeichnung		
417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung		Annahme: nicht relevant

GRI-SRS 2016		Seitenverweise	Anmerkungen
417-2	Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung		Annahme: nicht relevant
417-3	Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	-	Im Berichtsjahr sind keine Verletzungen von Vorschriften oder freiwilligen Verhaltensregeln in Bezug auf Marketing festgestellt oder angezeigt worden.
	GRI 418: Schutz der Kundendaten		
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	7	
	GRI 419: Sozioökonomische Compliance		
419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich		Es hat in der Berichtsperiode keine Verstöße gegen Gesetze und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich gegeben.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI-SRS Indikatoren	EFFAS Indikatoren	Seitenverweis
Strategie	1. Strategische Analyse und Maßnahmen 2. Wesentlichkeit 3. Ziele 4. Tiefe der Wertschöpfungskette			5, 8, 10
Prozessmanagement	5. Verantwortung 6. Regeln und Prozesse 7. Kontrolle	GRI SRS 102-16	EFFAS S06-01 EFFAS S06-02	6
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38		7 und Index
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44		8
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11	EFFAS E03-01 EFFAS V04-12 EFFAS V04-12	6
Umwelt	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen 12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 301-1 GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 GRI SRS 306-2	EFFAS E04-01 EFFAS E05-01 EFFAS E01-01	10, 13
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5	EFFAS E02-01	siehe Index
Gesellschaft	14. Arbeitnehmerrechte 15. Chancengleichheit 16. Qualifizierung	GRI SRS 403-4 GRI SRS 405-1 GRI SRS 403-10 GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1	EFFAS S03-01 EFFAS S10-01 EFFAS S10-02 EFFAS S02-02	10 und Index
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2	EFFAS S07-02 II	nicht relevant
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1		siehe Index
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1	EFFAS G01-01	siehe Index
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1	EFFAS V01-01 EFFAS V02-01	siehe Index

Ansprechpartner und Impressum



Herausgeber

MACH AG
Wielandstraße 14
23558 Lübeck

Ansprechpartner

Herr Lasse Zunker
Vorstandsreferent MACH AG
Wielandstraße 14
23558 Lübeck

102-53

Konzept, Text, Gestaltung und Umsetzung in Zusammenarbeit mit

Treurat + Partner Unternehmensberatungsgesellschaft mbH, Kiel
Niemannsweg 109
24105 Kiel

www.treurat-partner.de

Unser Hauptsitz in Lübeck

MACH AG
Wielandstraße 14
23558 Lübeck

Tel: 0451 | 70 64 70

Fax: 0451 | 70 64 300

www.mach.de

mailbox@mach.de